

Morning prayer mit der Sicht auf was ich den Vertrauten zu verdanken habe

Morning prayer mit der Sicht auf was Ich Mir und Meinen Anvertrauten alles zu verdanken habe. Es weben, es bewegen sich die wohlgestalteten Gemüter in der Atmosphäre heiterer Geselligkeit, die ihnen ausgezeichnet ansteht in des Tages auserlesenem Erfahren.

Was willst du mehr gesellig vor dir her als ein paar quicklebendige Stunden, die dir die Pforten öffnen zur Glückseligkeit des Himmels, wie zur Selbstvergessenheit, die dich darob ergreift in vollen, runden Zügen.

Es sind die Freudenfeste, die das Leben angenehm, kurzweilig und erspriesslich machen, wo die Worte dir wie Honigtau galant und reichlich von den Lippen fließen. Alles lächelt sich Gelöstheit, Charme und Zuversichtlichkeit entgegen, auf der Spur der tänzerischen Frohmüt, die die Traulichen ergriffen. Wie verwandelt sind die vielen, die sich hier aus ganz besonder'm Anlass ein geliebtes Stelldichein bereiten. Sorglos wie die Spatzen picken sie sich ihre Sättigung zusammen und geniessen, was sie sind, an diesem Tag der Unbeschwertheit und des freundschaftlichen Sich-Begegnens. Schaust du in die Runde, strahlt dir jedes Antlitz Wohlgefälligkeit des Seins und Wonne des Erwartens neuer Köstlichkeiten und Beglückungen entgegen. Wie ist das alles seelenvoll, bekömmlich und fidel im besten Sinne des Erfahrens! Niemand merkt, wie rasch die Zeit vergeht, derweil die Korken knallen und das Leckere die Zünglein reizt im Takt der aufgetragenen Genüsslichkeiten.

Man applaudiert und schlendert selbstzufrieden und erfüllt der Heimstatt zu und fühlt sich merklich und gedankenfroh dem Leben neu vermählt im Zeichen einer unvergesslichen Synthese aller Kräfte auf das eine hin, das es zu feiern galt in schöner Herzlichkeit und wunderbarem Einverständnis mit den vielen.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)